

CURRICULUM VITAE

Persönliche Daten

Name Univ.-Prof. Dr. med. Ursula Felderhoff-Müser
E-mail ursula.felderhoff@uk-essen.de
Geburtsdatum 23. April 1965
Familienstand verheiratet mit Dipl. Kfm. Dr. Christoph Müser;
zwei Kinder

Klinische und wissenschaftliche Weiterbildungspositionen

1/1992 - 4/1992 Ärztin im Praktikum
Klinikum Mannheim, II. Medizinische Klinik
5/1992 - 8/1993 Ärztin im Praktikum/Assistenzärztin
Universitätskinderklinik Heidelberg, Pädiatrische Neurologie,
EEG Ausbildung, Facharztweiterbildung
9/1993-8/1997 Facharztweiterbildung, Klinik für Neuropädiatrie, Universitätskinderklinik
KAVH der Freien Universität, Berlin
9/1997-9/1998 Forschungsaufenthalt am Hammersmith Hospital, Imperial College,
Weston Laboratory of Neonatal Neurosciences, London, England
10/1998-8/2000 Subspezialisierung Neonatologie, Klinik für Neonatologie der Charité, Campus
Virchow Klinikum (CVK), Humboldt Universität, Berlin
3/2000 Fachärztin für Kinderheilkunde
9/2000 – 10/2008 Oberärztin, Klinik für Neonatologie der Charité, CVK
3/12/2003 Abschluss des Habilitationsverfahrens
11/2005 Erwerb der Schwerpunktbezeichnung Neonatologie
20.05.08 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor an der Charité
seit 1.11.08 Direktorin der Klinik für Kinderheilkunde 1, Universitätsklinikum Essen

Wissenschaftlicher Werdegang und Schwerpunkte

- 1993 **Promotion:** "Laser in der Tubenchirurgie", Universitätsfrauenklinik Heidelberg
- 1997-1998 Post-Doc am Hammersmith Hospital, Imperial College, Weston Laboratory of Neonatal Neurosciences, London, England
- seit 1999 Klinik für Neonatologie der Charité, Berlin: Untersuchung von Mechanismen der Hirnschädigung bei Früh- und Neugeborenen
- 2003 **Habilitation:** "Die Bedeutung apoptotischer Signaltransduktionsmechanismen in klinischen und experimentellen Schädigungsmodellen des unreifen Gehirns."

Auszeichnungen und Berufungen

- 9/1999 "Young Investigators Award" der European Society for Pediatric Research
- 1/2006 Berufung an die Universität Innsbruck: Professur für Exp. Neonatologie
- 5/2006 Wissenschaftspreis der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin (GNPI)
- 8/2006 Berufung an die Universität Aachen: W2 Professur für Neonatologie
- 2/2008 Berufung an die Universität Essen: W3 Professur an der Klinik für Kinderheilkunde I

Außeruniversitäre Mitgliedschaften

- seit 1999 European Society for Pediatric Research, section brain (ESPR)
- seit 2000 Society for Neuroscience
- seit 2002 European Neonatal Brain Club (ENBC)
- seit 2008 Gesellschaft für Neonatologie und päd. Intensivmedizin (GNPI)

Managementschulungen

- 6/2001 Hochschuldidaktische Weiterbildung der Charité
- 6/2002 Hochschuldidaktische Weiterbildung der Charité
- 5/2005 Führungsstrategie-Seminar

Sprachkenntnisse: Englisch verhandlungssicher, Französisch in Wort und Schrift